

Bevölkerungsbefragung Surbtal

Auswertungsbericht (Bevölkerung)



Bild: surbtal.ch

Management Summary

Das Zentrum für Verwaltungsmanagement der Fachhochschule Graubünden hat für die Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden zwischen dem 19.10. und 11.11.2022 eine Bevölkerungsbefragung zur Haltung zu einer möglichen Gemeindefusion durchgeführt.

Insgesamt konnte bei der Umfrage ein Rücklauf von über 35% erreicht werden, was in Kombination mit der Vollerhebung bei den Stimmberechtigten stabile Ergebnisse erwarten lässt. Die wichtigste Frage zur Prüfung einer Fusion der vier beteiligten Gemeinden erhält von allen Gemeinden zusammen eine hohe Zustimmung von 69%. Auch der angestrebte Perimeter entspricht dem bevorzugten Szenario. Die Unterschiede zwischen den vier Gemeinden sind klein. Vorbehalte gegenüber der Fusion sind vor allem bei den sog. «weichen Faktoren» zu identifizieren. Zudem erscheint die jüngere Bevölkerung tendenziell fusionskritischer.

Die ebenfalls untersuchte interkommunale Zusammenarbeit beurteilen 65% der Befragten als gut oder eher gut. Allerdings geben 25% an, keine Kenntnis darüber zu verfügen.

Eine Auswertung der schriftlichen Rückmeldungen (Kommentarfeld) zeigt, dass am meisten Nennungen konkrete Erwartungen und Vorschläge zur Umsetzung der Fusion betreffen.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

1	Einleitung: Erhebung und Methodik.....	03
2	Zusammenarbeit zwischen den Surbtaler Gemeinden.....	09
3	Mögliche Gemeindefusion.....	14
4	Anhang.....	30

1 Einleitung: Erhebung und Methodik

Ausgangslage und Auftragsverständnis

_Übersicht

Ausgangslage

- Prüfung einer Fusion zwischen den Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden
- Umsetzung in der Legislaturperiode 2022-2025
- Kenntnis der Haltung der Bevölkerung mittels Befragung

Auftragsverständnis

- Das Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM) der Fachhochschule Graubünden erarbeitet eine Befragung.
- Das ZVM ist für die Durchführung der Bevölkerungsbefragung verantwortlich.
- Das ZVM präsentiert und stellt den Gemeinderäten eine Auswertungsdokumentation für deren Weiterarbeit zur Verfügung.

Erhebung und Methodik: Methodische Eckwerte

_Rücklaufquote

Methode	Schriftliche Befragung und Online-Befragung der Bevölkerung der Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden (Zugang mit personalisiertem Zugangsschlüssel)
Zeitraum	19. Oktober – 11. November 2022 (postalische Antworten berücksichtigt bis 18. November 2022)
Angeschriebene Personen*: Anzahl Umfrageantworten: Rücklaufquote:	6'033 2'156 35.74 %
Genutzte Form des Fragebogens	Online: 885 (41 %) Print: 1'271 (59 %)

* Jugendliche zwischen 16-17 Jahren und Stimmberechtigte

Erhebung und Methodik

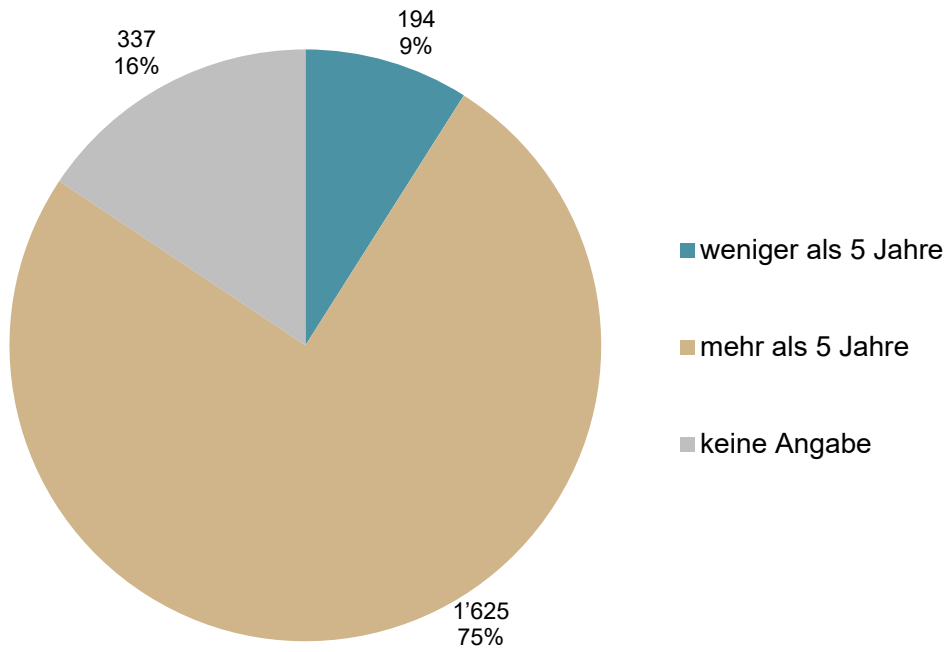
_Rücklaufquote pro beteiligter Gemeinde

	Endingen	Lengnau	Schneisingen	Tegerfelden	Keine Angabe	Gesamt
Angeschriebene Jugendliche	149	152	62	54	/	417
Angeschriebene Stimmberechtigte	1'703	1'950	1'106	857	/	5'616
Anzahl Umfrageantworten	672	731	425	324	4	2'156
Rücklaufquote	36.3%	34.8%	36.4%	35.6%	/	35.7%

Beschreibung der Stichprobe

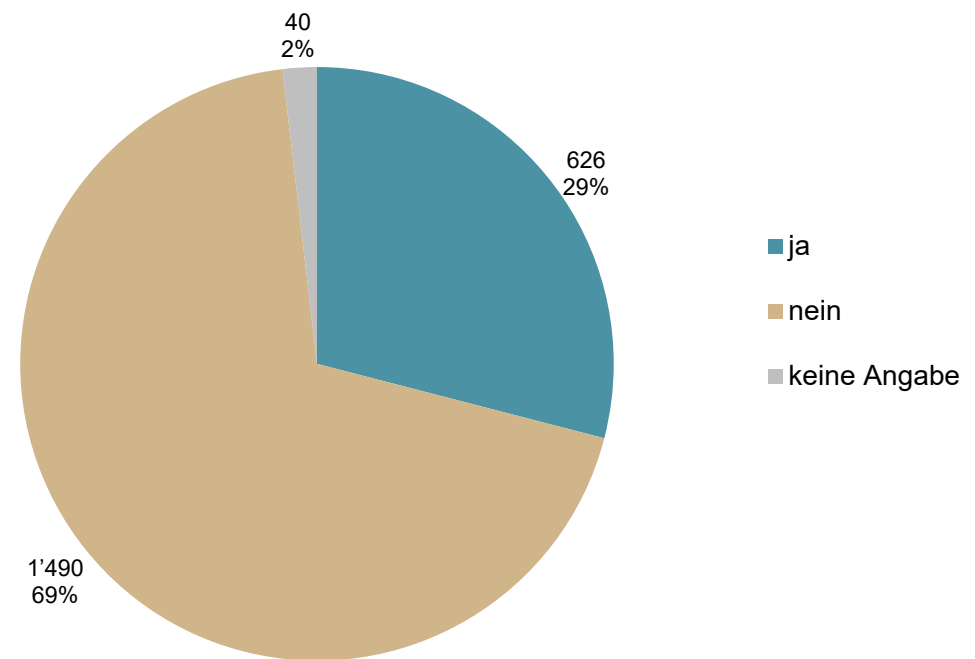
_Wohndauer und Ortsbürger/in

Wie lange leben Sie bereits in Ihrer Wohngemeinde?



N=2'156

Sind Sie Ortsbürgerin/Ortsbürger?

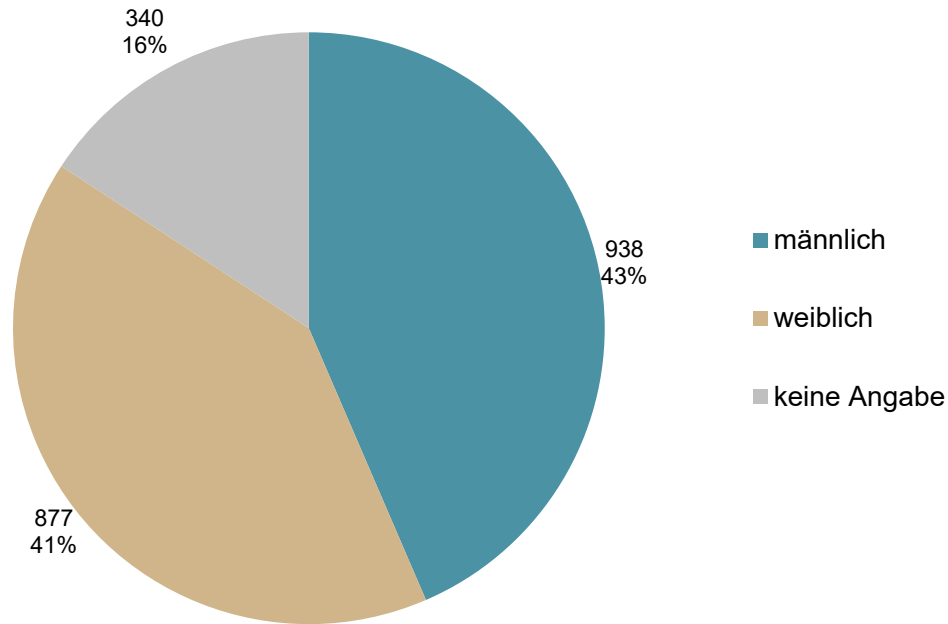


N=2'156

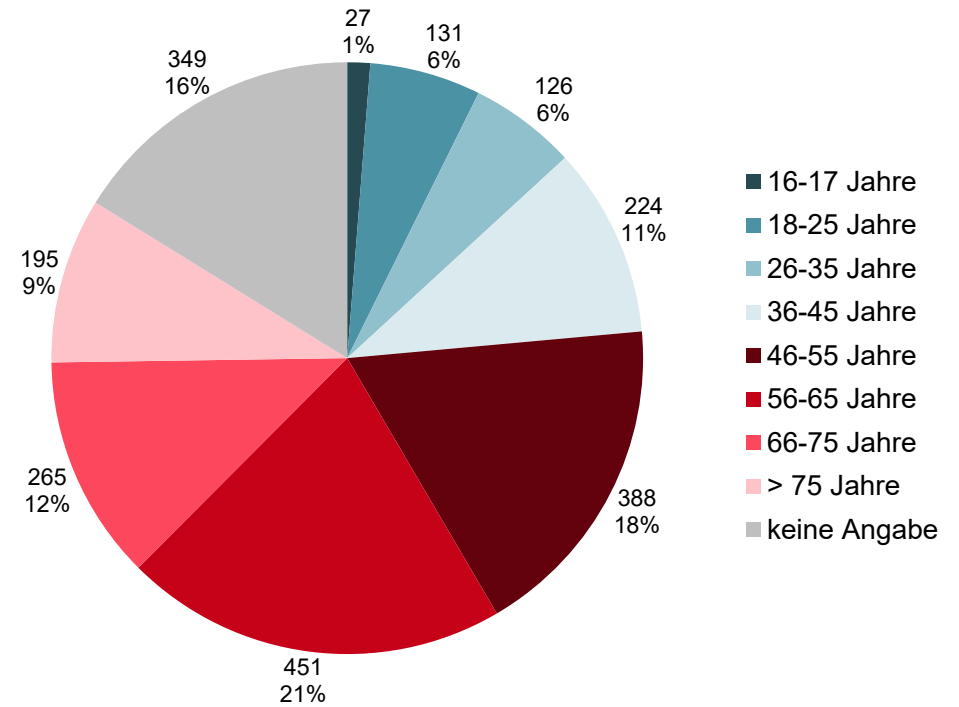
Beschreibung der Stichprobe

_Geschlecht und Alter

Geschlecht



Alter

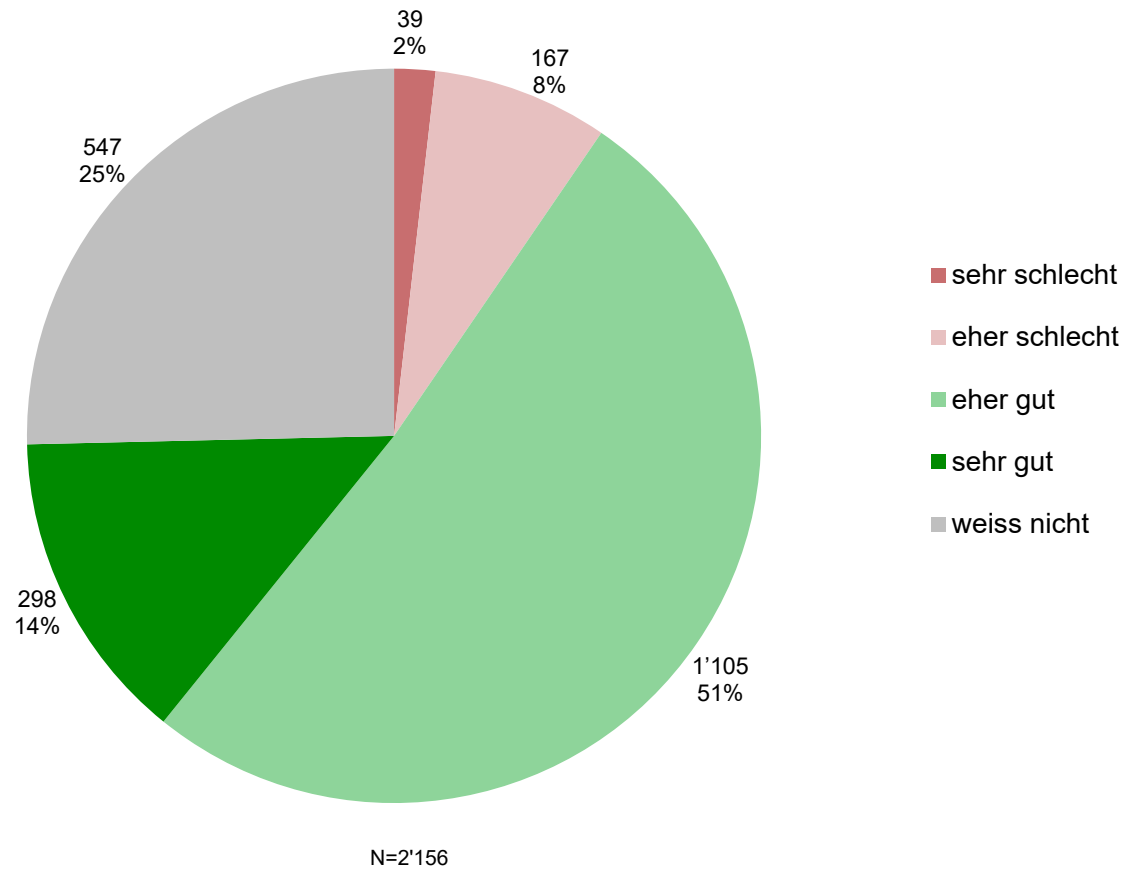


2 Zusammenarbeit zwischen den Surbtaler Gemeinden

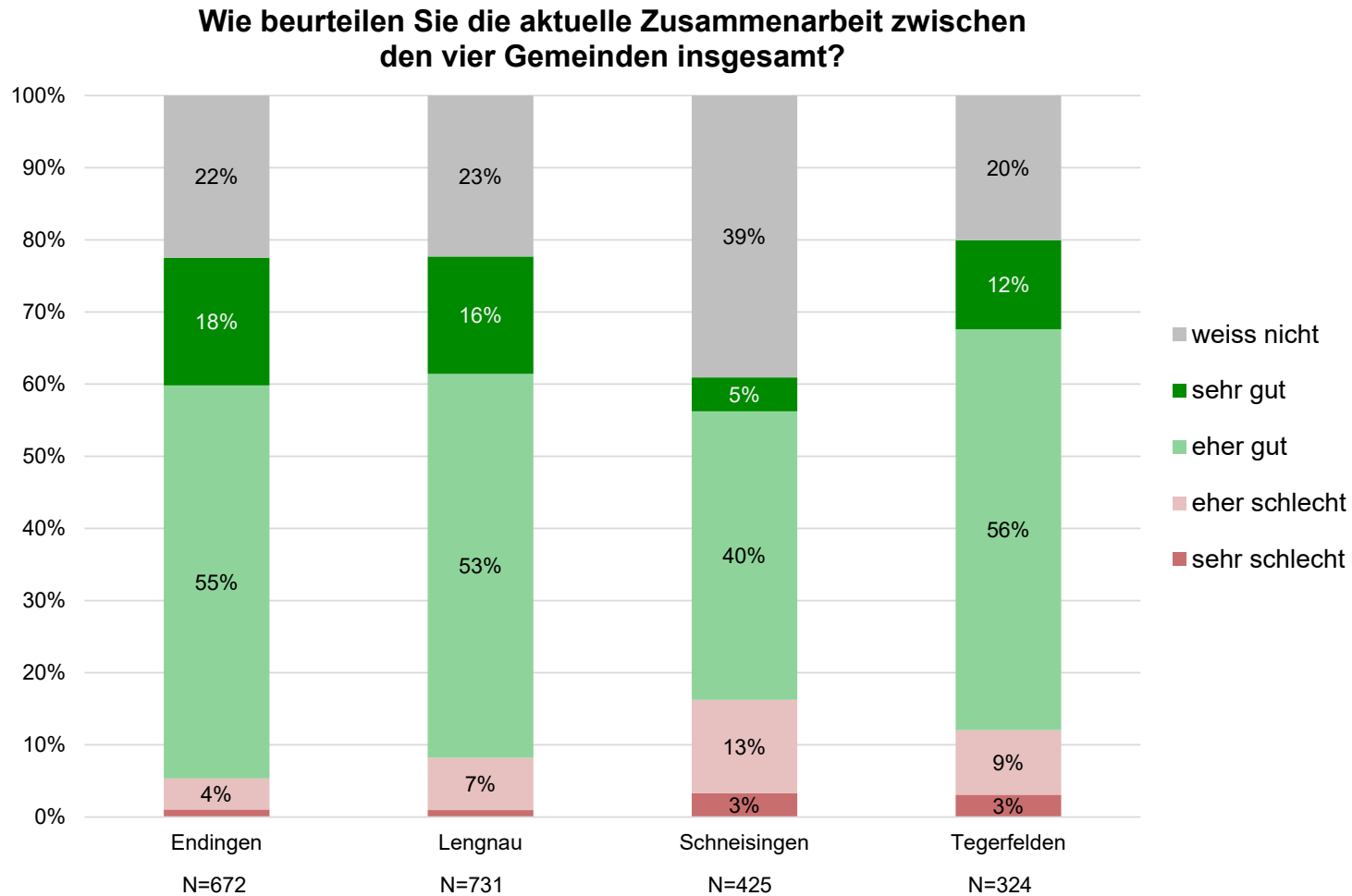
Beurteilung aktuelle Zusammenarbeit der vier Gemeinden

_Zusammenarbeit insgesamt

Wie beurteilen Sie die aktuelle Zusammenarbeit zwischen den vier Gemeinden insgesamt?



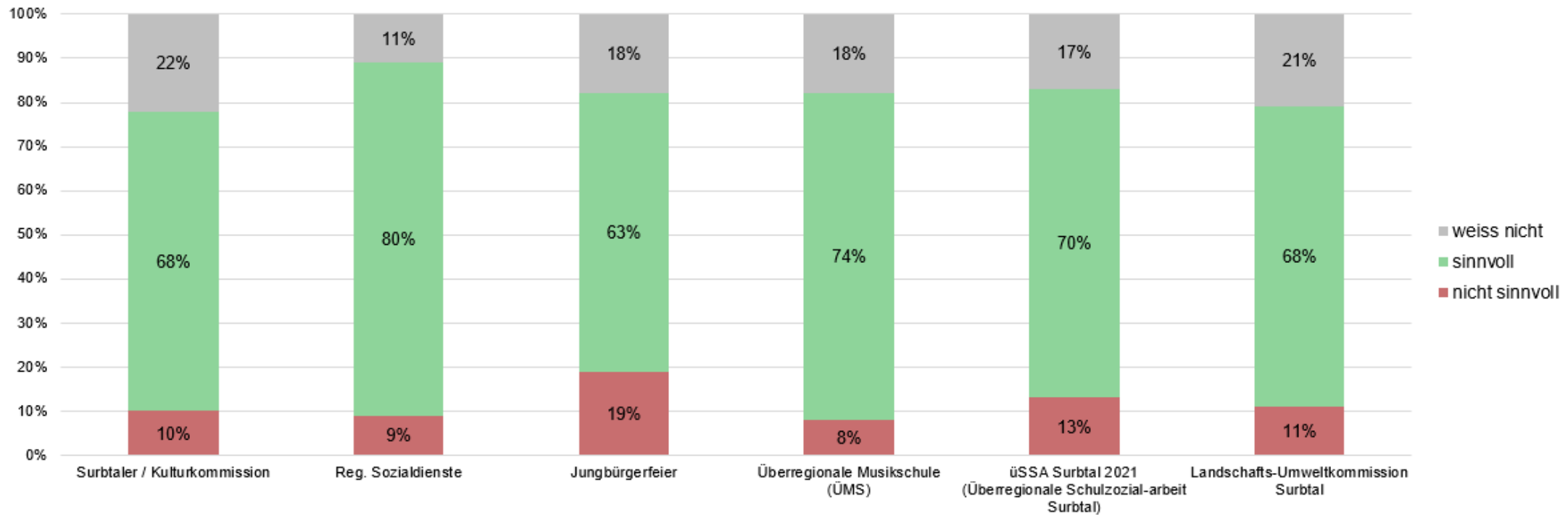
Beurteilung aktuelle Zusammenarbeit der vier Gemeinden _Zusammenarbeit insgesamt (nach Gemeinde)



Beurteilung aktuelle Zusammenarbeit aller Surbtaler Gemeinden (1/2)

_Zusammenarbeit nach Bereichen

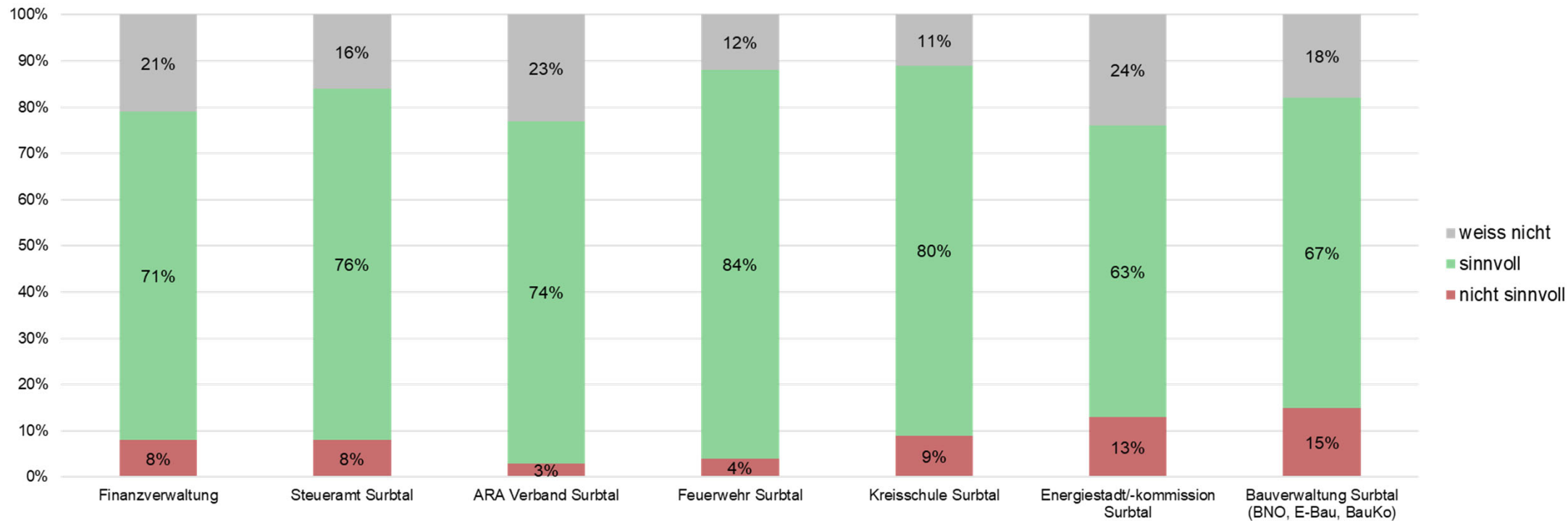
Wie beurteilen Sie die aktuelle Zusammenarbeit aller Surbtaler Gemeinden?



Beurteilung aktuelle Zusammenarbeit aller Surbtaler Gemeinden (2/2)

_Zusammenarbeit nach Bereichen

Wie beurteilen Sie die aktuelle Zusammenarbeit aller Surbtaler Gemeinden?



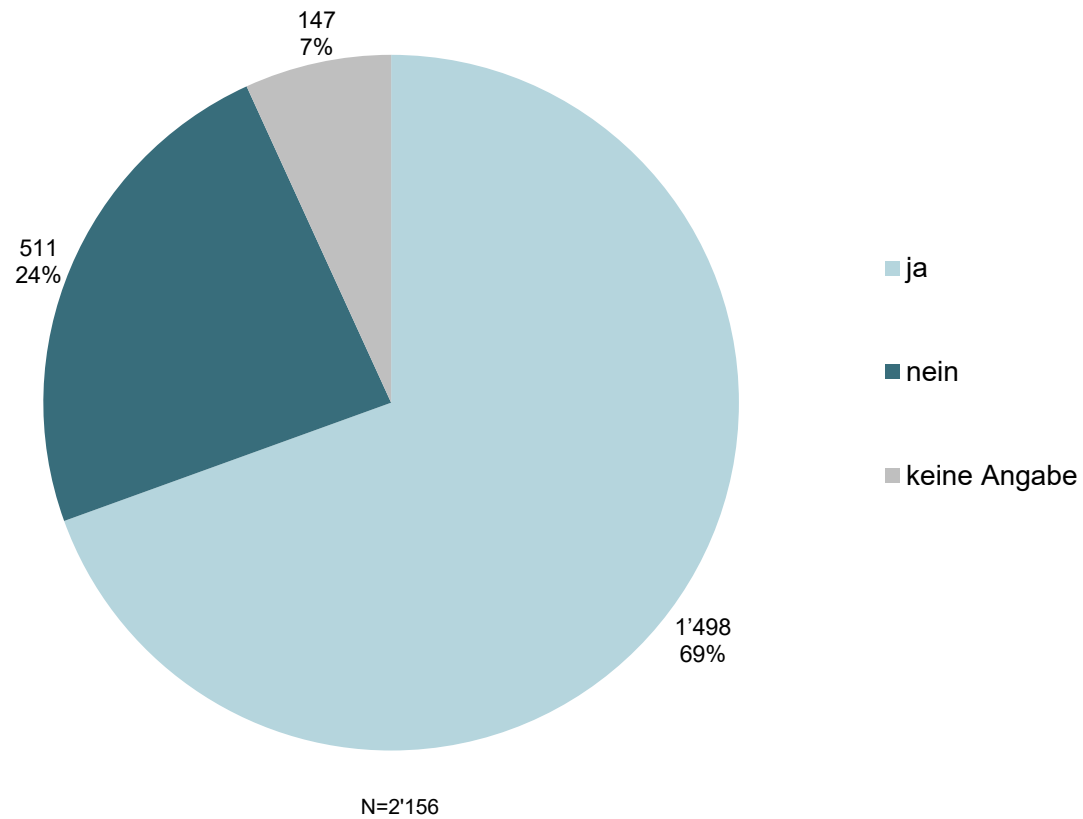
N=2'156

3 Mögliche Gemeindefusion

Einverständnis Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses

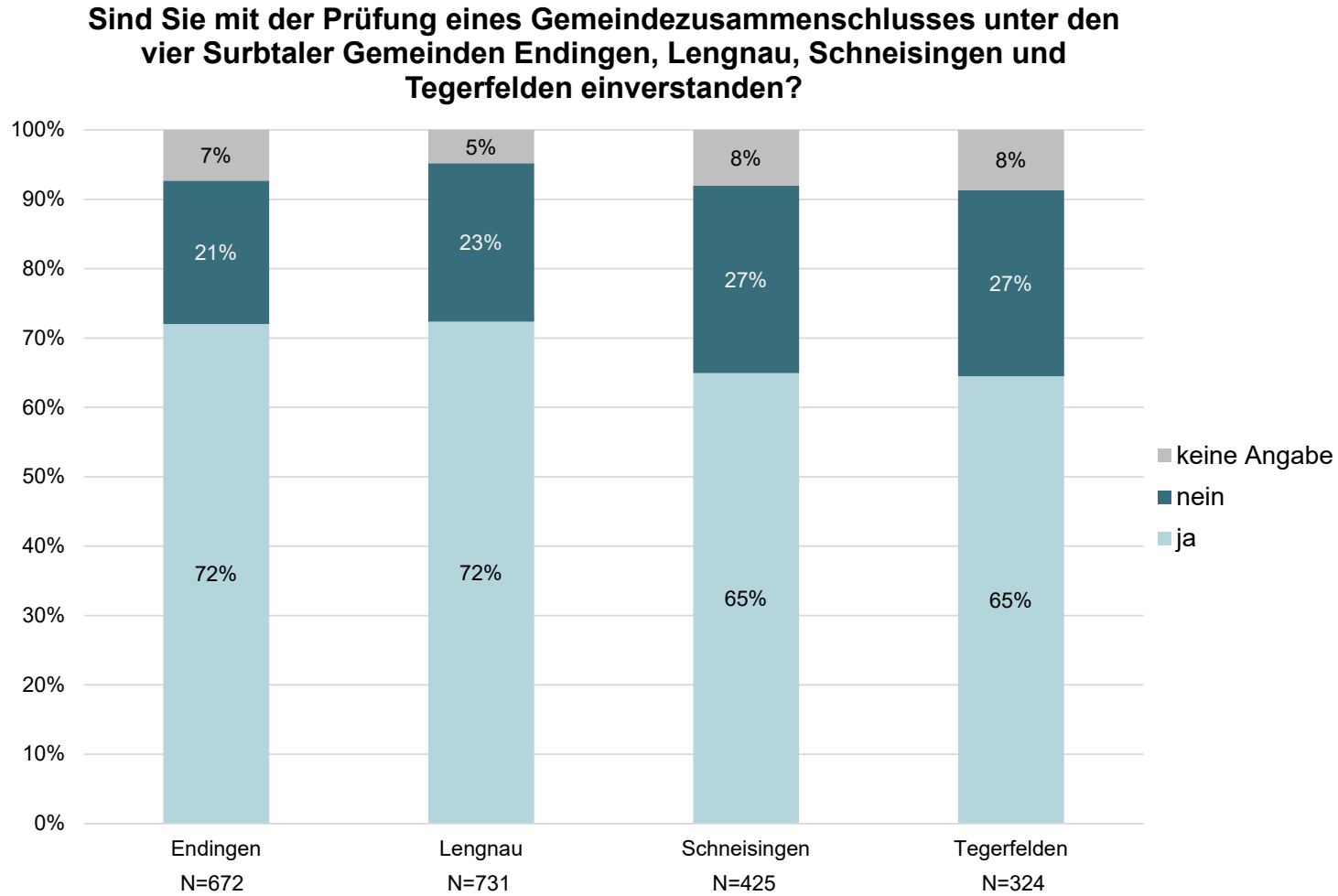
_insgesamt

Sind Sie mit der Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses unter den vier Surbtaler Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden einverstanden?



Einverständnis Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses

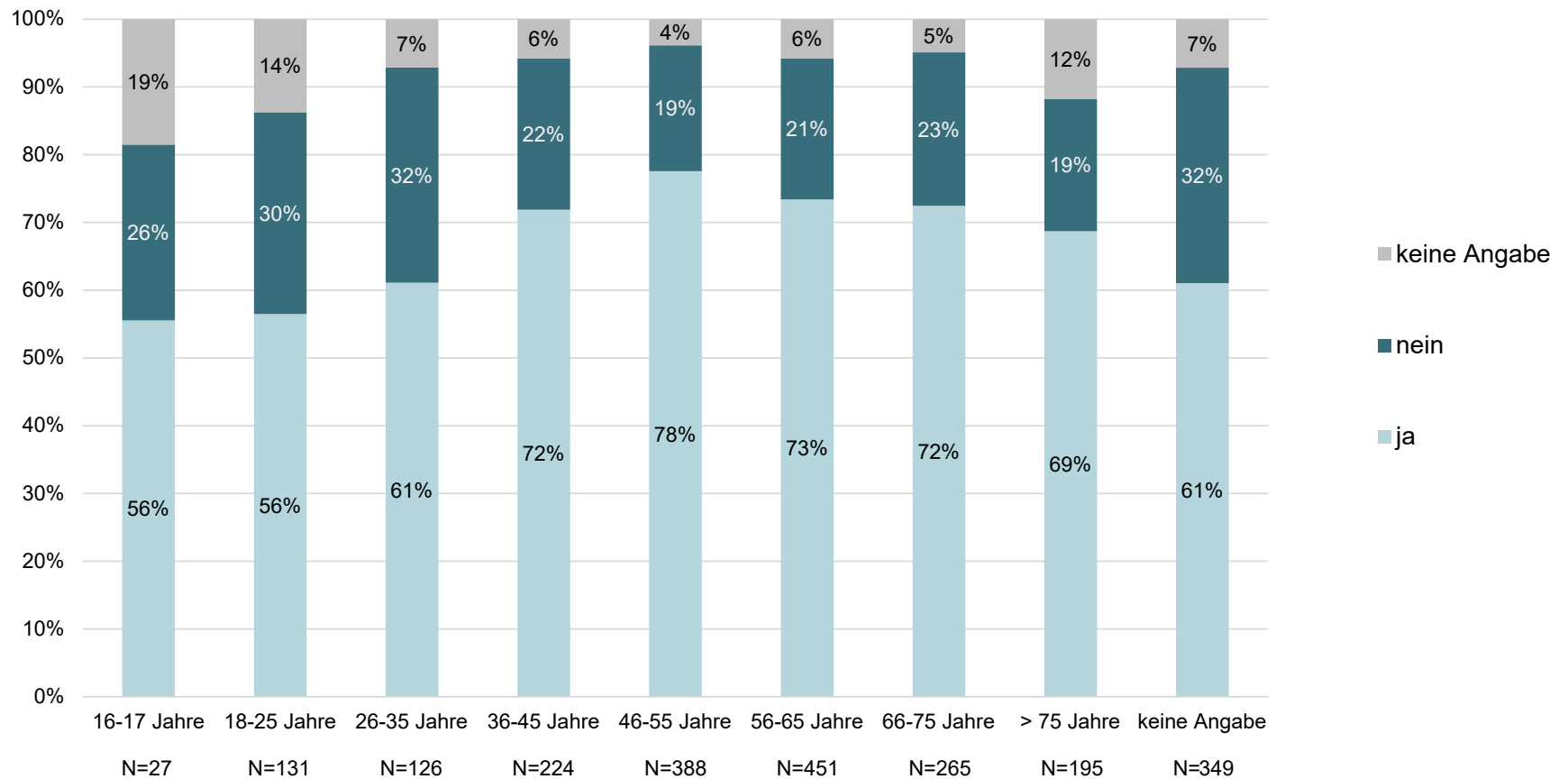
_aufgeteilt nach Gemeinde



Einverständnis Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses

_aufgeteilt nach Alter

Sind Sie mit der Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses unter den vier Surbtaler Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden einverstanden?



Bevorzugtes Szenario für Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses

_bevorzugtes Szenario «Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden»

Endingen	Lengnau	Schneisingen	Tegerfelden	Andere Gemeinde(n)	Anzahl Nennungen	Anteil an Nennungen
					602	37.0%
					232	14.3%
					105	6.5%
					77	4.7%
Freienwil					64	3.9%
					51	3.1%
					39	2.4%
Ehrendingen					33	2.0%
Ehrendingen und Freienwil					20	1.2%
				Niederweningen ZH	12	0.7%
				Freienwil	10	0.6%

N=1'627 (ohne «keine Angabe»)

Nennungen >= 10; Nennungen nur einer einzelnen Gemeinde wurden nicht berücksichtigt (N=231)

* Viele Einzelnennungen < 10 erschweren die Übersicht

Bevorzugtes Szenario für Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses

_bevorzugtes Szenario aufgeteilt nach Gemeinde: Top 7 Nennungen

Endingen

Endingen	Lengnau	Schneisingen	Tegerfelden	Andere Gemeinde(n)	Anzahl Nennungen	Anteil an Nennungen
					188	35.9%
					118	22.6%
					34	6.5%
					31	5.9%
				Ehrendingen	9	1.7%
				Freienwil	7	1.3%
				Ehrendingen und Freienwil	6	1.1%

N=523 (ohne «keine Angabe»)

Nennungen nur einer einzelnen Gemeinde wurden nicht berücksichtigt

Viele Einzelnennungen < 10 erschweren die Übersicht

Lengnau

Endingen	Lengnau	Schneisingen	Tegerfelden	Andere Gemeinde(n)	Anzahl Nennungen	Anteil an Nennungen
					241	42.9%
					60	10.7%
					50	8.9%
				Freienwil	47	8.4%
					22	3.9%
				Freienwil	7	1.2%
				Ehrendingen	7	1.2%

N=562 (ohne «keine Angabe»)

Nennungen nur einer einzelnen Gemeinde wurden nicht berücksichtigt

Viele Einzelnennungen < 10 erschweren die Übersicht

Anmerkung: 15 Personen (2.7%) haben als Szenario «Endingen» angegeben

Bevorzugtes Szenario für Prüfung eines Gemeindezusammenschlusses

_bevorzugtes Szenario aufgeteilt nach Gemeinde: Top 7 Nennungen

Schneisingen

Endingen	Lengnau	Schneisingen	Tegerfelden	Andere Gemeinde(n)	Anzahl Nennungen	Anteil an Nennungen
					102	31.5%
					29	9.0%
					24	7.4%
				Ehrendingen	17	5.2%
				Niederweningen ZH	12	3.7%
				Siglistorf	7	2.2%
				Niederweningen ZH	7	2.2%

N=324 (ohne «keine Angabe»)

Nennungen nur einer einzelnen Gemeinde wurden nicht berücksichtigt

Viele Einzelnennungen < 10 erschweren die Übersicht

Anmerkung: 13 Personen (4.0%) haben als Szenario «Lengnau» angegeben

Tegerfelden

Endingen	Lengnau	Schneisingen	Tegerfelden	Andere Gemeinde(n)	Anzahl Nennungen	Anteil an Nennungen
					71	28.1%
					58	22.9%
					37	14.6%
					7	2.8%
				Ehrendingen, Freienwil	5	2.0%
				Freienwil	4	1.6%
				Döttingen	3	1.2%

N=253 (ohne «keine Angabe»),

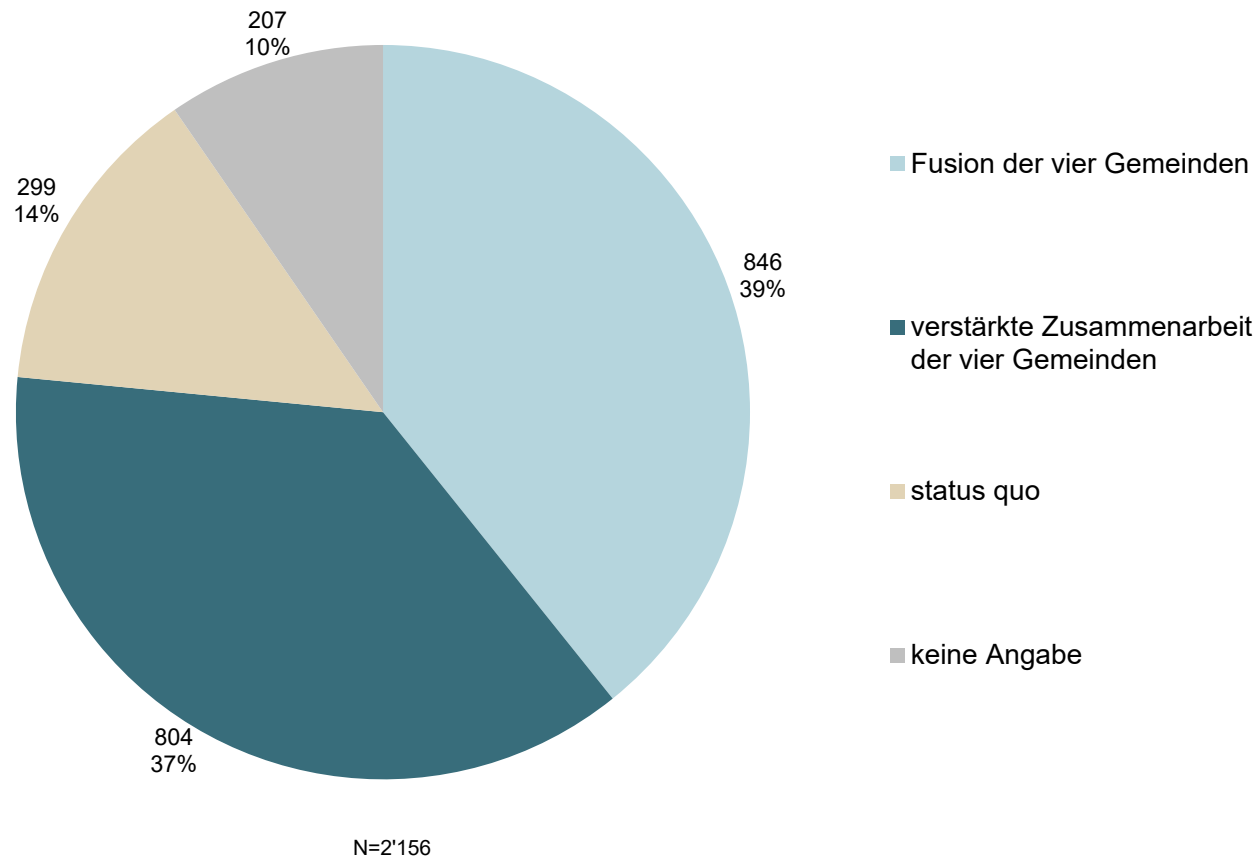
Nennungen nur einer einzelnen Gemeinde wurden nicht berücksichtigt

Viele Einzelnennungen < 10 erschweren die Übersicht

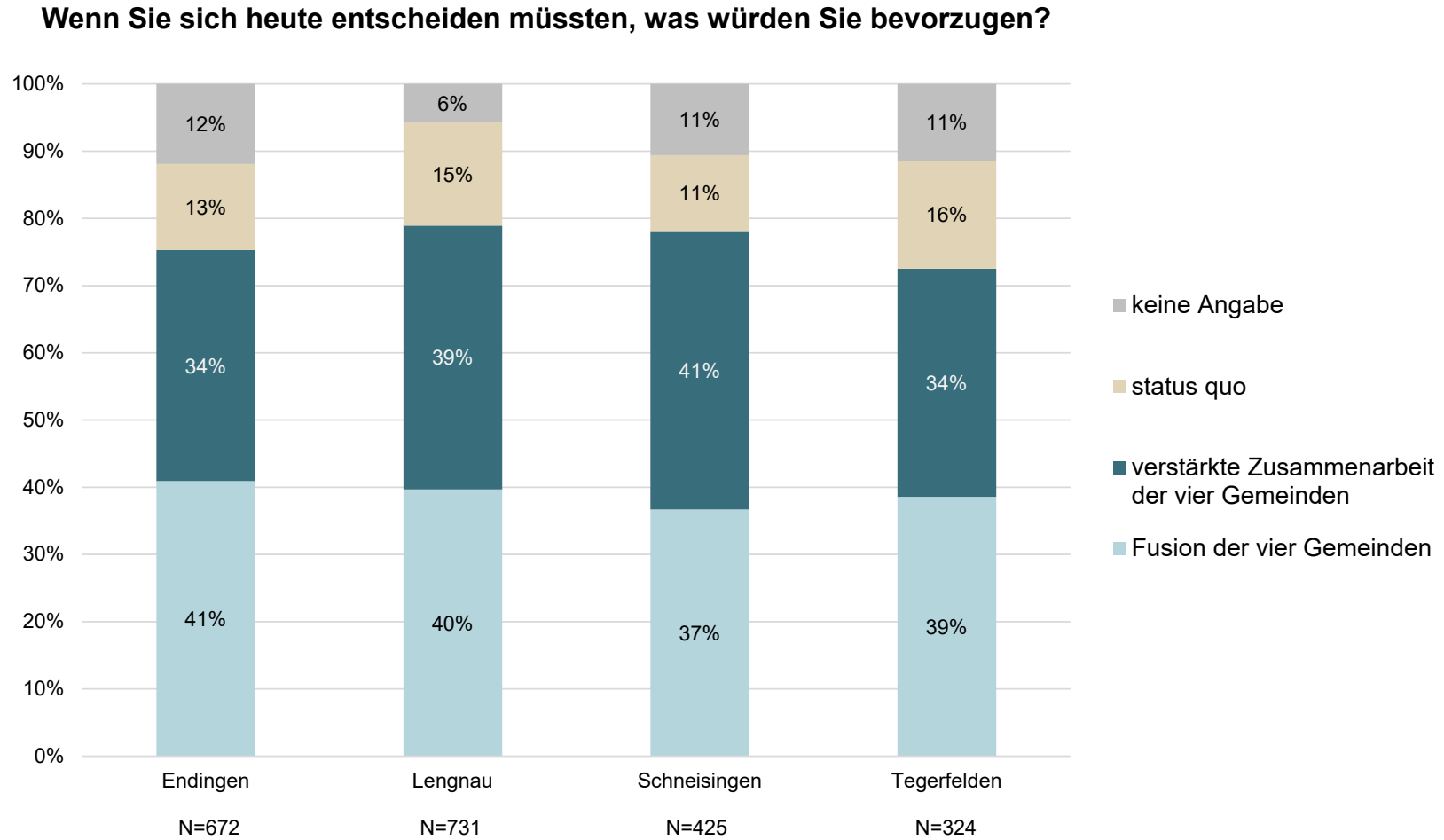
Anmerkung: 17 Personen (6.7%) haben als Szenario «Endingen» angegeben

Entscheidung heute _insgesamt

Wenn Sie sich heute entscheiden müssten, was würden Sie bevorzugen?

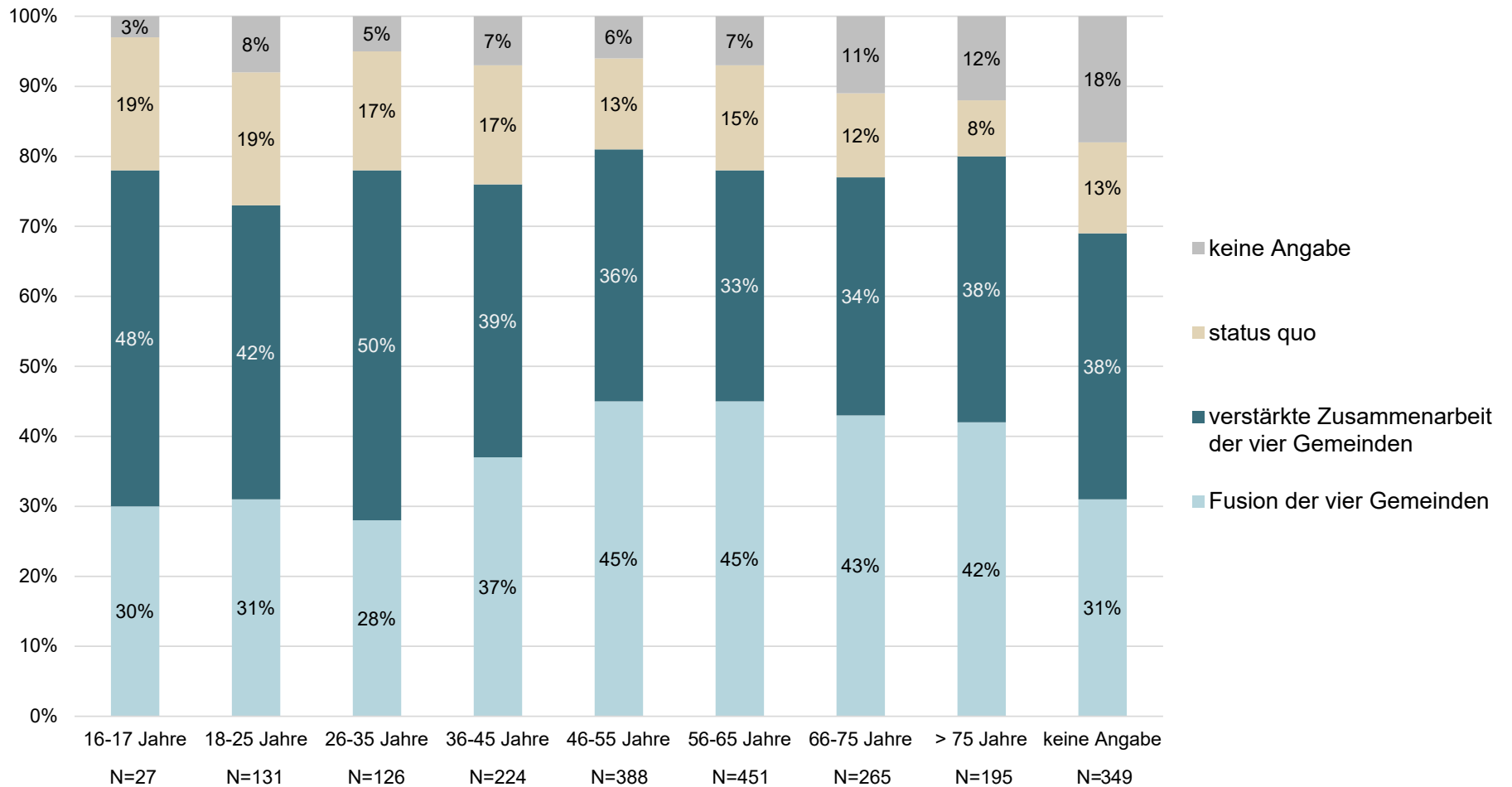


Entscheidung heute _aufgeteilt nach Gemeinde



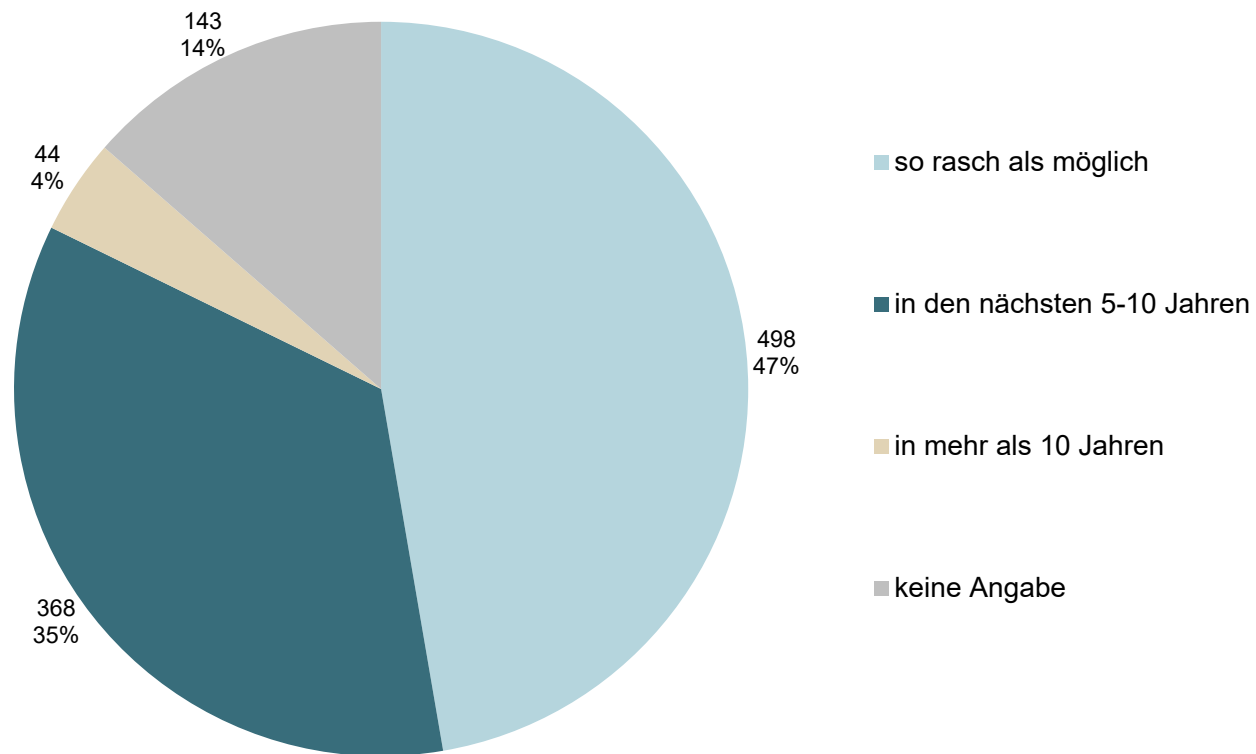
Entscheidung heute _aufgeteilt nach Alter

Wenn Sie sich heute entscheiden müssten, was würden Sie bevorzugen?



Zeitpunkt Zusammenschluss _insgesamt

Bis wann könnten Sie sich einen Gemeindezusammenschluss vorstellen?



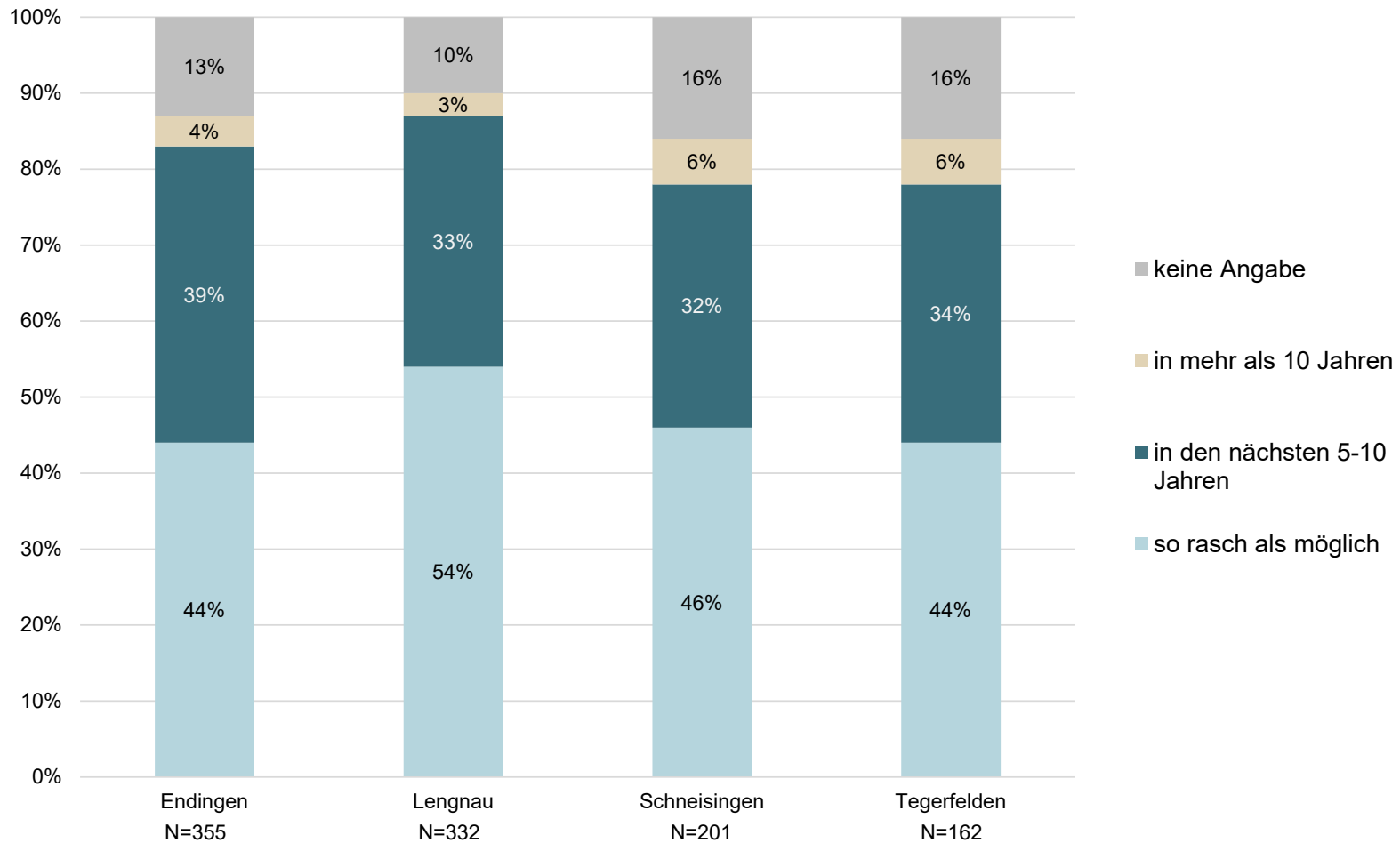
N=1'053

Anmerkung: Diese Frage wurde nur angezeigt, wenn vorangegangene Frage zum heutigen Entscheid mit "Fusion der vier Gemeinden" oder "keine Angabe" beantwortet wurde.

Zeitpunkt Zusammenschluss

_aufgeteilt nach Gemeinde

Bis wann könnten Sie sich einen Gemeindezusammenschluss vorstellen?



Anmerkung: Diese Frage wurde nur angezeigt, wenn vorangegangene Frage zum heutigen Entscheid mit "Fusion der vier Gemeinden" oder "keine Angabe" beantwortet wurde.

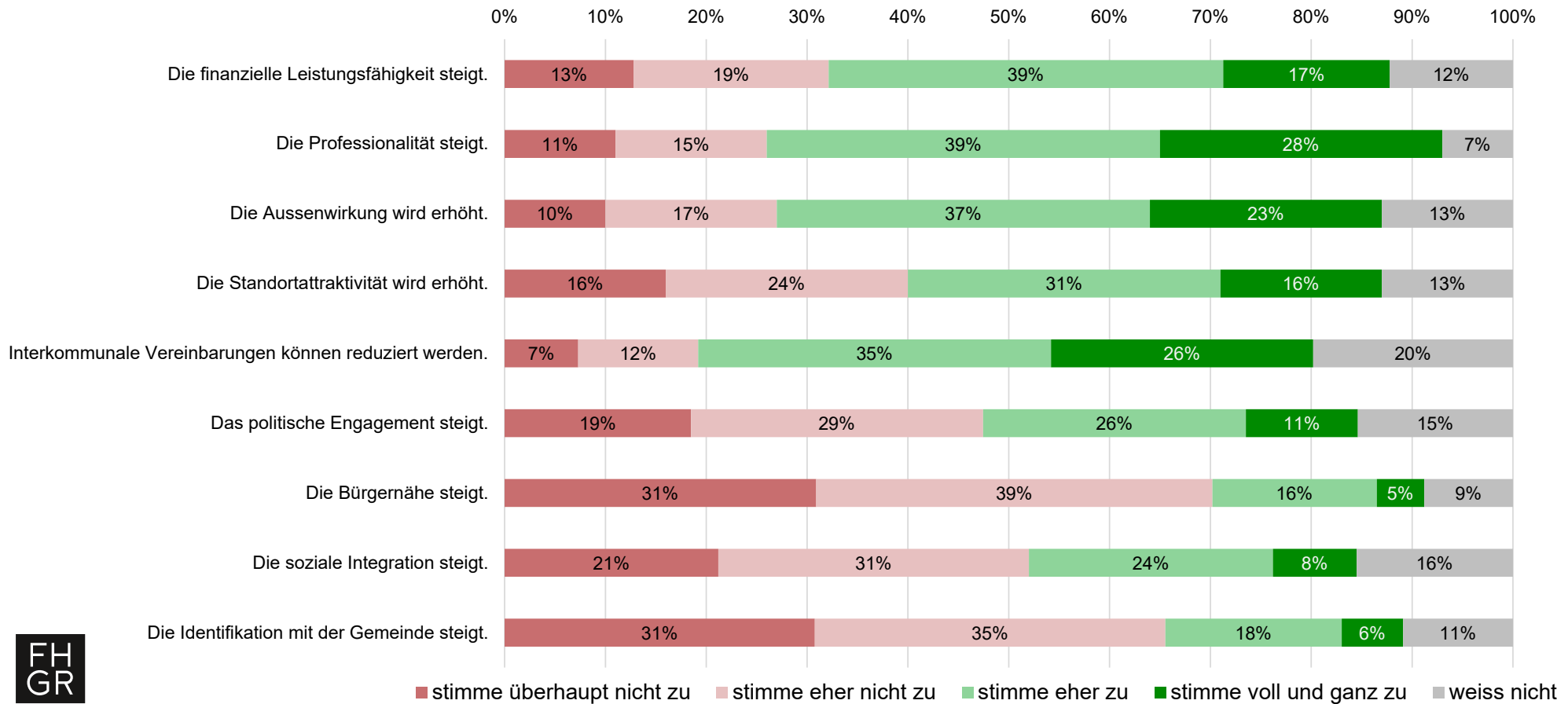
Aussagen zu Gemeindefusionen

_Aufteilung Grad der Zustimmung

Welchen folgenden Aussagen zu Gemeindefusionen stimmen Sie zu?

Wichtig: Je höher die Zustimmung, desto positiver wird die Wirkung der Aussage erwartet.

Je tiefer die Zustimmung, je mehr wird die gegenteilige Wirkung der Aussage erwartet.



N=2'156

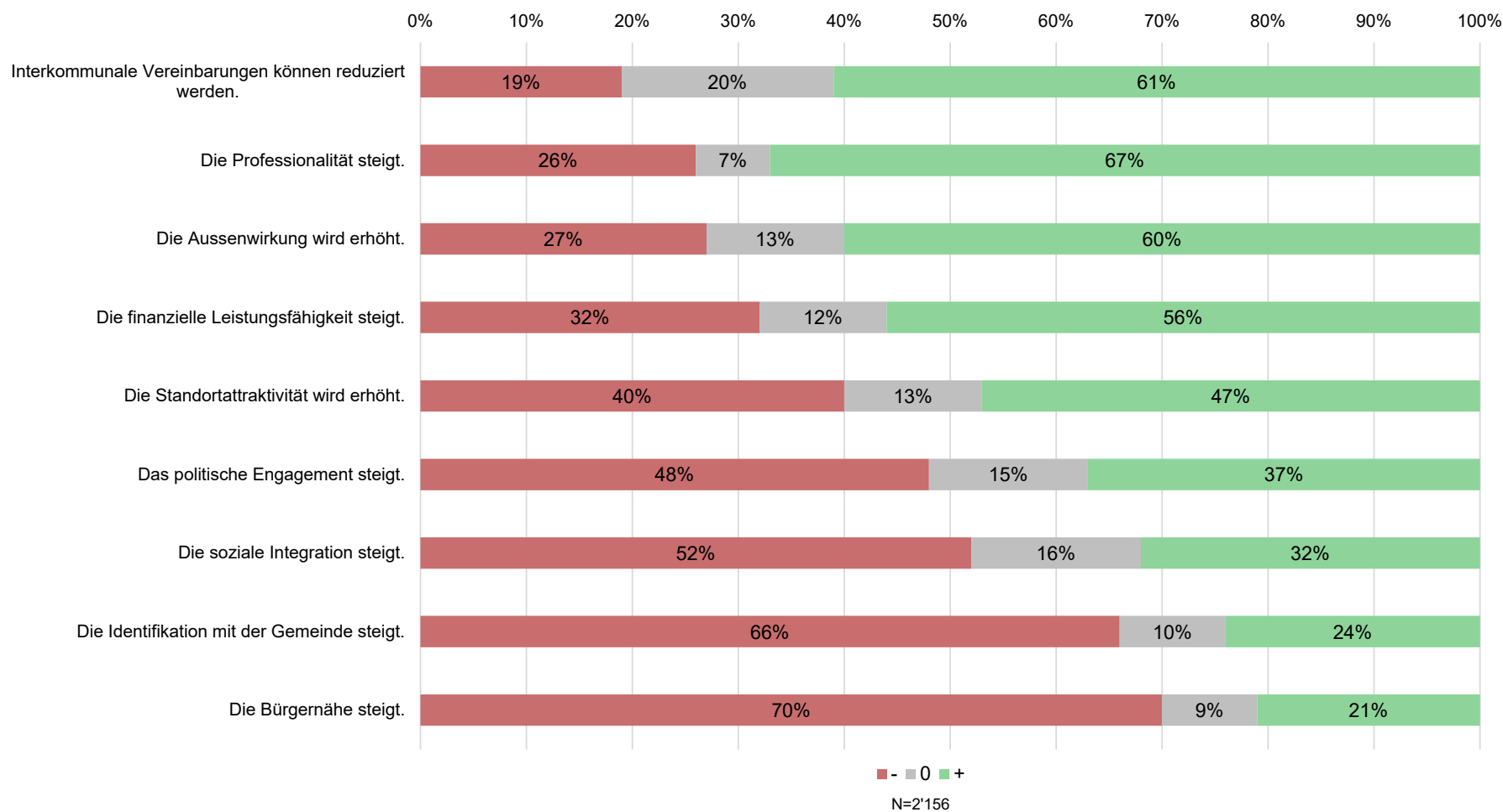
Aussagen zu Gemeindefusionen

_Aufteilung Grad der Zustimmung (absteigend, vereinfachte Darstellung)

Welchen folgenden Aussagen zu Gemeindefusionen stimmen Sie zu?

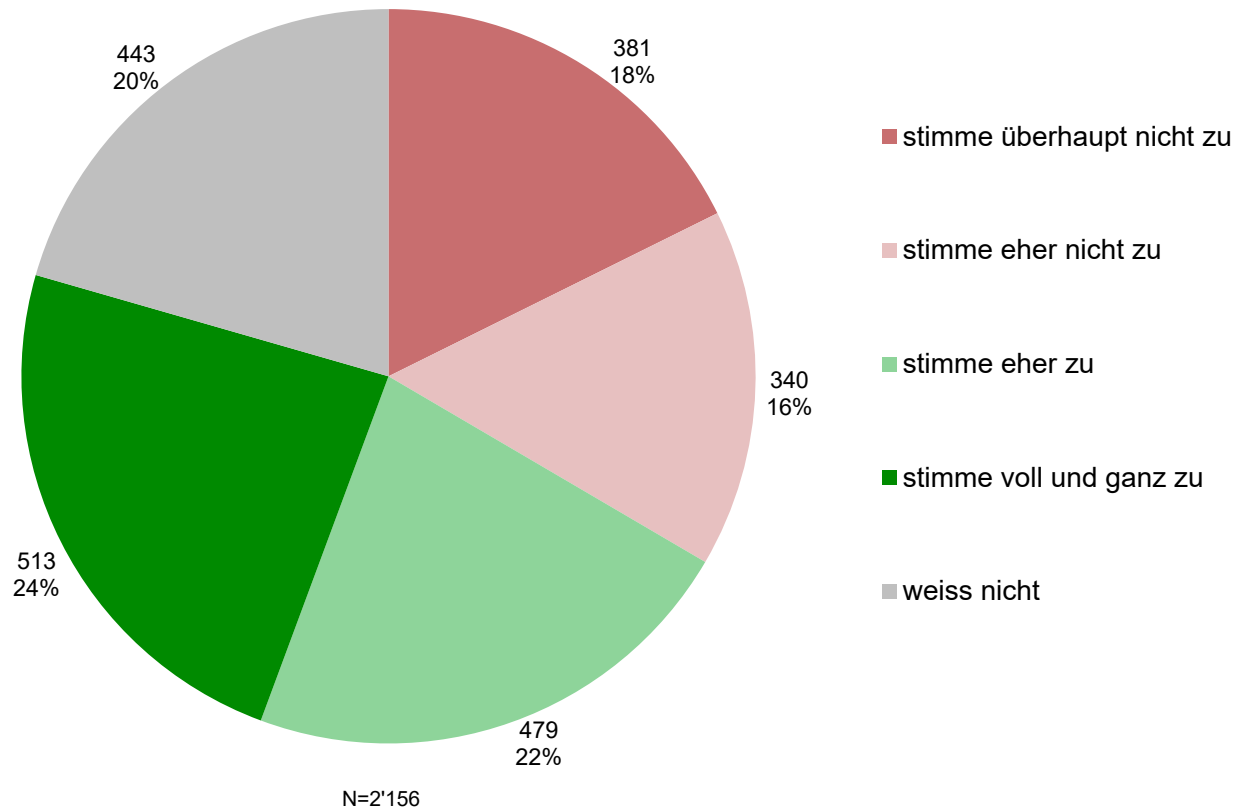
Wichtig: Je höher die Zustimmung, desto positiver wird die Wirkung der Aussage erwartet.

Je tiefer die Zustimmung, je mehr wird die gegenteilige Wirkung der Aussage erwartet.



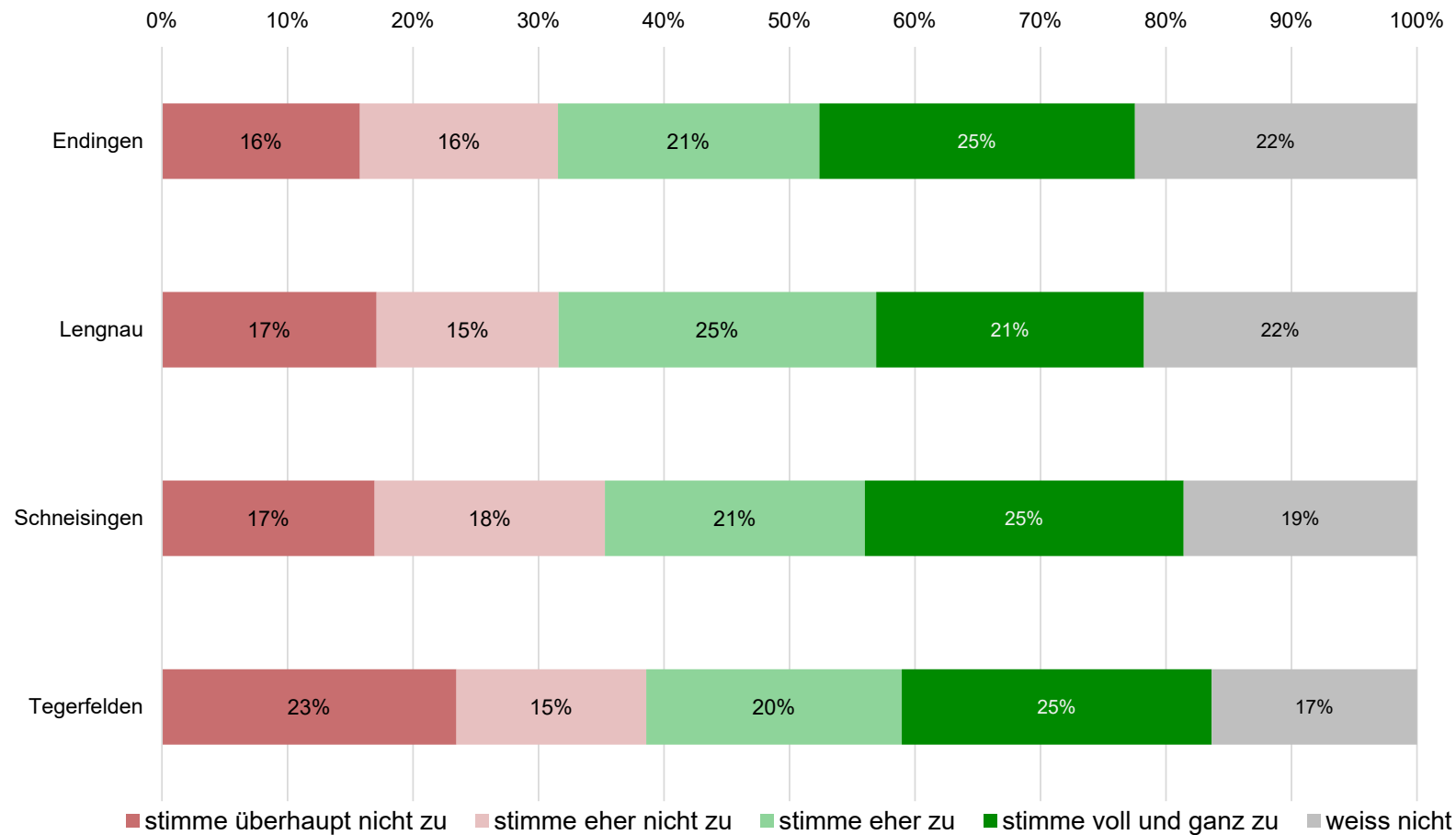
Grad der Zustimmung zu Zusammenschluss Ortsbürgergemeinden _insgesamt

Können Sie sich einen Zusammenschluss der Ortsbürgergemeinden mit
der Einwohnergemeinde vorstellen?



Grad der Zustimmung zu Zusammenschluss Ortsbürgergemeinden _aufgeteilt nach Gemeinde

Können Sie sich einen Zusammenschluss der Ortsbürgergemeinden mit der
Einwohnergemeinde vorstellen?



Endingen: N=672; Lengnau: N=731; Schneisingen: N=425; Tegerfelden: N=324

Weitere Punkte zum Thema Gemeindefusion (Kommentarfeld)

_konkrete Erwartungen und Vorschläge für die Umsetzung einer möglichen Fusion

Kategorie	Anzahl Nennungen	Anteil in Prozent
Konkrete Erwartungen an/Vorschläge für Umsetzung Fusion	96	18.1%
Keine Fusion (generell)	41	7.7%
Allgemeine Bemerkungen	39	7.4%
Perimeter Fusion	38	7.2%
Offene Fragen	35	6.6%
Keine Fusion, da Verlust Bürgernähe und Zugehörigkeit	34	6.4%
Fusion muss wirtschaftliche Vorteile haben (u.a. Steuerfuss)	28	5.3%
Keine Fusion, da Kostenerhöhung erwartet und/oder Sanierungen mitgetragen werden müssen	24	4.5%
Aussage zu aktuellen Dienstleistungen, Tätigkeiten, Organisation	25	4.7%
Konkrete Vorschläge für bessere Zusammenarbeit	18	3.4%
Zusammenarbeit wo sinnvoll bevorzugt (gegenüber Fusion)	16	3.0%
Professionalität/Angebote verbessern	15	2.8%
Gleichstellung der Gemeinden	13	2.5%
(zu) weite Wege zwischen einzelnen Gemeinden	12	2.3%
Zustimmung zu Fusion (generell)	10	1.9%
Bürokratiezunahme	9	1.7%
Keine Fusion, da zu viel Macht der Beamten/Politiker/innen	8	1.5%
Angst vor Verlust des Charakters der Gemeinde	7	1.3%
Angst vor Verlust Identifikation	7	1.3%
Ortsbürgergemeinde abschaffen	7	1.3%
Name und/oder Postleitzahl beibehalten	7	1.3%
Keine Fusion, da Verlust direkte Demokratie	6	1.1%
Bei direktem Kontakt Ansprechpersonen möglichst in der gleichen Gemeinde oder dezentral	6	1.1%
Keine Fusion, da Verteuerung Bauland/Bau-/Wohnungspreise	5	0.9%
Fusion soll Rekrutierung erleichtern	5	0.9%
Schulen und Kindergarten in den Gemeinden beibehalten	4	0.8%
Direkte Demokratie & Bürgernähe dürfen nicht geschwächt werden	4	0.8%
Keine Steuerfusserhöhung	4	0.8%
Keine Fusion, da Arbeitsplatzverlust	3	0.6%
Rekrutierung wird trotz Fusion nicht einfacher	2	0.4%
Ortsbürgergemeinden müssen selbständig bleiben	2	0.4%
Total	530	100.0%

Anzahl Kommentare: N=377, Anzahl Nennungen: 530

4 Anhang

Fragebogen Bevölkerungsbefragung (1/3)



Bevölkerungsbefragung der Surbtaler Gemeinden (Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden) zu Gemeindefusion

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank, dass Sie an der Umfrage teilnehmen.

Die Umfrage läuft bis am 11. November 2022 und das Ausfüllen dauert ca. 10 Minuten. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und anonym ausgewertet.

Für vertiefere Informationen, welche Ihnen bei der Beantwortung der Fragen nützlich sein können, verweisen wir Sie auf die Präsentation anlässlich der Informationsveranstaltung vom 19. Oktober 2022, die Sie auf der Webseite Ihrer Gemeinde und unter www.surbtal.ch Menüpunkt «Perspektive Surbtal» wiederfinden.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme – sie ist sehr wertvoll für unsere Arbeit.

Fachhochschule Graubünden
Zentrum für Verwaltungsmanagement
Ursin Fetz & Tatjana Schädler
7000 Chur
gemeindeumfrage@fhgr.ch



Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Bitte geben Sie Ihren persönlichen Zugangsschlüssel aus dem Begleitschreiben an. Ohne Zugangsschlüssel kann Ihr Fragebogen nicht ausgewertet werden. Der Zugangsschlüssel erlaubt der Fachhochschule Graubünden keinen Rückschluss auf Ihre Person.

Zugangsschlüssel: _____

1

A. Einleitung

1. In welcher Gemeinde sind Sie wohnhaft?

☐ Endingen
☐ Lengnau
☐ Schneisingen
☐ Tegerfelden
☐ keine Angabe

2. Sind Sie Ortsbürgerin/Ortsbürger?

☐ ja
☐ nein
☐ keine Angabe

B. Zusammenarbeit zwischen den Surbtaler Gemeinden

3. Wie beurteilen Sie die aktuelle Zusammenarbeit **aller** Surbtaler Gemeinden? (vgl. www.surbtal.ch Menüpunkt «Perspektive Surbtal»)

	nicht sinnvoll	sinnvoll	weiss nicht
Finanzverwaltung (Endingen-Lengnau)	☐	☐	☐
Steueramt Surbtal (Endingen-Lengnau-Tegerfelden)	☐	☐	☐
ARA Verband Surbtal (Endingen-Lengnau-Freienwil)	☐	☐	☐
Feuerwehr Surbtal (Endingen-Lengnau-Tegerfelden)	☐	☐	☐
Kreisschule Surbtal (Endingen-Freienwil-Lengnau-Schneisingen-Tegerfelden-Würenlingen)	☐	☐	☐
Energiestadt/-kommission Surbtal (Endingen-Lengnau-Tegerfelden)	☐	☐	☐
Bauverwaltung Surbtal (BNO, E-Bau, BauKo) (Endingen-Lengnau-Tegerfelden)	☐	☐	☐

2

Fragebogen Bevölkerungsbefragung (2/3)

Surbtaler / Kulturkommission (Endingen-Lengnau-Tegerfelden)	☐	☐	☐
Reg. Sozialdienste (Endingen-Lengnau- Schneisingen- Tegerfelden)	☐	☐	☐
Jungbürgerfeier (Endingen-Lengnau-Schneisingen- Tegerfelden)	☐	☐	☐
Überregionale Musikschule (ÜMS) (Endingen-Freienwil-Lengnau-Tegerfelden- Würenlingen)	☐	☐	☐
üSSA Surbtal 2021 (Überregionale Schulsozialarbeit Surbtal) (Endingen-Freienwil-Lengnau-Schneisingen- Tegerfelden-Würenlingen)	☐	☐	☐
Landschafts-Umweltkommission Surbtal (Endingen-Lengnau-Tegerfelden)	☐	☐	☐

4. Wie beurteilen Sie die aktuelle Zusammenarbeit zwischen den vier Gemeinden insgesamt?

sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	weiss nicht
☐	☐	☐	☐	☐

C. Mögliche Gemeindefusion

5. Welchen folgenden Aussagen zu Gemeindefusionen stimmen Sie zu?

Wichtig: Je höher die Zustimmung, desto positiver wird die Wirkung der Aussage erwartet. Je tiefer die Zustimmung, je mehr wird die gegenteilige Wirkung der Aussage erwartet.

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiss nicht
Die finanzielle Leistungsfähigkeit steigt.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Professionalität steigt.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Aussenwirkung wird erhöht.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Standortattraktivität wird erhöht.	☐	☐	☐	☐	☐
Interkommunale Vereinbarungen können reduziert werden.	☐	☐	☐	☐	☐

3

Das politische Engagement steigt.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Bürgernähe steigt.	☐	☐	☐	☐	☐
Die soziale Integration steigt.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Identifikation mit der Gemeinde steigt.	☐	☐	☐	☐	☐

6. Sind Sie mit der **Prüfung** eines Gemeindegemeinschafts unter den vier Surbtaler Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden einverstanden?

☐ ja

☐ nein

☐ keine Angabe

7. Unabhängig davon, was Sie in der vorherigen Frage geantwortet haben, welches wäre Ihr bevorzugtes Szenario für eine Prüfung eines Gemeindegemeinschafts? (Mehrfachantworten möglich)

☐ Endingen

☐ Lengnau

☐ Schneisingen

☐ Tegerfelden

☐ andere Gemeinde(n), nämlich: _____

☐ keine Angabe

8. Wenn Sie sich heute entscheiden müssten, was würden Sie bevorzugen?

☐ Fusion der vier Gemeinden

☐ verstärkte Zusammenarbeit der vier Gemeinden → weiter mit [Frage 10](#)

☐ status quo → weiter mit [Frage 10](#)

☐ keine Angabe

4

Fragebogen Bevölkerungsbefragung (3/3)

9. Bis wann könnten Sie sich einen Gemeindefusionsabschluss vorstellen?

☐ so rasch als möglich
☐ in den nächsten 5-10 Jahren
☐ in mehr als 10 Jahren
☐ keine Angabe

10. Können Sie sich einen Zusammenschluss der Ortsbürgergemeinden mit der Einwohnergemeinde vorstellen?

stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiss nicht
☐	☐	☐	☐	☐

11. Gibt es weitere Punkte, die Sie zum Thema Gemeindefusion einbringen wollten?
Für die Auswertung werden die Antworten mit Stichworten versehen und diese gebündelt als Übersicht dargestellt.

D. Statistische Angaben

Zum Schluss noch einige Fragen zu Ihrer Person.

12. Wie lange leben Sie bereits in Ihrer Wohngemeinde?

☐ weniger als 5 Jahre
☐ mehr als 5 Jahre
☐ keine Angabe

13. Geschlecht

☐ männlich
☐ weiblich
☐ andere
☐ keine Angabe

14. Alter

☐ 16-17 Jahre
☐ 18-25 Jahre
☐ 26-35 Jahre
☐ 36-45 Jahre
☐ 46-55 Jahre
☐ 56-65 Jahre
☐ 66-75 Jahre
☐ > 75 Jahre
☐ keine Angabe

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Fachhochschule Graubünden
University of Applied Sciences

Fachhochschule Graubünden

Zentrum für Verwaltungsmanagement
Comercialstrasse 22
7000 Chur

Prof. Dr. Ursin Fetz

ursin.fetz@fhgr.ch, 081 286 39 43

Tatjana Schädler

tatjana.schaedler@fhgr.ch, 081 286 39 88

